Karlsruhe, Generallandesarchiv, Bestand 43, Nr. 5634

1445 Mai 28, o.O. (*Geben vff frytag nach vnsers herrn fronlichamstag Jn dem Jare als man zalte nach Cristi vnsers herrn geburte Tausent vierhundirt viertzig vnd funff Jare*)

Schultheiß, Bürgermeister, Gericht und Gemeinde der Stadt Wiesloch beurkunden, dass ihnen Otto [I. von Pfalz-Mosbach], Pfalzgraf bei Rhein und Herzog von Bayern, als ihr Stadtherr und Anton [II.], Propst des Klosters Lorsch, als Kastenvogt der Kirche zu Wiesloch gestatteten, insgesamt 40 Morgen Acker in Wiesen umzuwandeln. Die 40 Morgen waren zuvor im Besitz des Ritters Reinhard von Neipperg und von Bürgern der Stadt Wiesloch gewesen. Sie liegen in der Wieslocher Aue und erstrecken sich von dem *Roder wege* bis an die *schybelechten hecken* und an den Viehweg. Da Pfalzgraf Otto 2/3 und Propst Anton 1/3 des Zehnten zusteht, soll zukünftig, wie von anderen Wiesen in der Gemarkung auch, für jeden Morgen Wiese 3 Heller als Ausgleich für den entgangenen Fruchtzehnten entrichtet werden. Sollten die Wiesen wieder zu Äckern umgewandelt werden, wird auch wieder der Fruchtzehnte fällig.

Ankündigung des Siegels des Ausstellers.

Beschreibung der Urkunde: Ausfertigung – Pergament – 25,4 cm × 14,9–15,3 cm; Plica: 2–2,1 cm – Dokument wurde einmal horizontal, zweimal vertikal gefaltet; fleckig ohne Schriftverlust; Abnutzung in den Falzen ohne Schriftverlust, Rand stark verfärbt [Brandschaden]; Siegel und Pressel ab – Siegel: [1] [Stadt Wiesloch] – Deutsch – Einzelblatt – Spaltenanzahl: 1 – Zeilenzahl: 22 – W-Initiale – Alte Signatur: GLA KARLSRUHE, Konv. 264 Wiesloch – Zehntrecht – Exzerpt: LORSCHER KARTULAR, Nr. [182].

Moderne Überlieferung: Regest: DAHL, Historisch-Topographische-Statistische Beschreibung des Fürstenthums Lorsch, Urkundenbuch, S. 116.

Empfohlene Zitierweise:

Carolin SCHREIBER/Thorsten HUTHWELKER, Regest zu „Karlsruhe, Generallandesarchiv, Bestand 43, Nr. 5634“, in: Archivum Laureshamense – digital, 2020, DOI: https://doi.org/10.11588/diglit.32911